

# Kein „Gott“, keine Partei und keine APO können uns noch retten! – Wir müssen es schon selber tun!

## Aber um Himmels Willen, vor was sollen wir uns retten? Vorm eigenen Wahn?

Na, alles weist darauf hin, dass **die sich verschärfenden Krisen** mit den herkömmlichen Regierungs-, Oppositions-, Gebets-, Meditations- und APO- Mitteln (und deren überholte Ideologien) **nicht mehr zu meistern sind**, ja, dass viel schlimmere Krisen geradezu vorprogrammiert sind und nicht mehr lange auf sich warten lassen.

**These:** Nur eine echte überparteiliche, „meta-alternative“, integrale und transzendental-philosophische Ethik-Bewegung (als integrale Meta-Bewegung) kann uns noch eine Chance auf einen systemischen Politikwechsel und Wertewandel eröffnen. Und dafür **brauchen wir ganz neue Denkmuster und Denkwerkstätten**, weil auch die bisherigen Universitäten und Think-Tanks nicht frei waren von struktureller und geistiger Korruption (und es immer noch sind). Selbst viele „alternative“, anarchistische und New-Age- Ideen haben noch eine heimliche verräterische Struktur.

Wir (von der „Denkwerkstatt Sozialökologie“) stellen hier Ideen und Fragen in den Raum, um die Grundbedingungen zu erkunden, die uns für einen gründlichen gesellschaftlichen Systemwandel als zwingend erscheinen.

Stimmt es,

- dass ein Systemwandel nötig ist, der die vorrangige Komplizenschaft zwischen Geld und Macht zugunsten einer echten Demokratie abzulösen hat?
- dass eine Systemwandel nicht allein durch die heutigen Parteien zu bewerkstelligen ist, schon gar nicht, wenn die Parteien nur innerhalb der struktur-korrupten Kategorien der herrschenden Verfassungssysteme in Deutschland und der EU agieren?
- dass dieser Systemwandel auch nicht allein durch außerparlamentarische Bemühungen und Bewegungen (APO) zu erzielen ist?
- dass also parlamentarische Bewegungen und außerparlamentarische Bewegungen synergetisch zusammenkommen müssen?

Es sind aber noch mehr Bedingungen zu erfüllen und wichtige Fragen zu stellen:

1. Gibt es überhaupt eine **ganzheitliche Theorie**, die unser ganzes Ökonomie- und Gesellschaftssystem in einen besseren Qualitätszustand transformieren könnte? Es geht hierbei um die **Frage nach einem Paradigmenwechsel**, der über alles hinausgeht, was sich bisher (fälschlicherweise) als „Paradigmenwechsel“ verstand! (Vorweg: Die interessantesten Paradigmenwechsel sind vielleicht hinter solchen Ansätzen verborgen wie sie beispielsweise Rudolf Bahro als „anthropologische Revolution“ und „Logik der Rettung“ oder Johannes Heinrichs als „Reflexions-Systemtheorie des Sozialen“ angedacht und ausgearbeitet haben. Mehr dazu aber weiter unten, bzw. siehe dazu die entsprechenden Literatur: [www.netz-vier.de/infos](http://www.netz-vier.de/infos))
2. Sind die Parteien, wie sie heute verfasst sind, egal ob sie in Parlamenten sitzen oder von außerhalb an der 5% -Hürde knabbern, quasi zu einem **systemischen Verrat** (am Gemeinwohl) gezwungen? Müssten sie nicht zuerst das herrschende Parteienstaatsprinzip abschaffen zugunsten einer Qualitätsdemokratie, wie sie Johannes Heinrichs vorschlägt<sup>1</sup>, weil sie sonst Teil des struktur-korrupten Systems bleiben oder werden?

---

<sup>1</sup> Vgl. Heinrichs, Johannes, Revolution der Demokratie - Eine Realutopie, Berlin 2003.

3. Andererseits ist zu fragen: Sind denn die vielen außerparlamentarischen Initiativen und Bewegungen aller Schattierungen **ganzheitlich genug**, um konstruktive Teile oder Träger eines wirksamen Systemwandels und einer Meta-Bewegung zu sein?
4. Brauchen wir über Antworten zu den Fragen 1. bis 3. hinaus auch noch weiterführende **integrale Handlungsstrategien**?
5. Ist es nicht so, dass ein **echter Systemwandel** erst dann eine Chance hat, wenn eine „**anthropologische Revolution**“ (bestehend aus einer **Bewusstseinsrevolution** und einer **demokratischen Selbstermächtigungsrevolution**) wie sie (wie schon angedeutet) von Rudolf Bahro angedacht wurde und vor allem, wie sie Johannes Heinrichs als „**Öko-Logik**“<sup>2</sup> und „**Demokratierevolution**“ **aktuell vorschlägt, von vielen Menschen verstanden und gewollt wird**?
6. Wird also ein **neues kollektives Subjekt nötig** sein, das diese beiden „Revolutionen“ zu „entdecken“, zu wollen und zu tragen bereit und fähig ist? Und wird sich dieses kollektive Subjekt nicht notwendigerweise aus außerparlamentarischen Bewegungen als auch aus parteipolitischen Bewegungen, sowohl aus links-grünen Zusammenhängen, als auch aus liberal-wertkonservativen und spirituellen Lagern zusammensetzen müssen? Kann das als Summation wirksam werden oder muss es sich als **echter Paradigmenwechsel**, als **systemischer Qualitätssprung** und als **Meta-Bewegung** entwickeln müssen, die einer „Logik des Gelingens“<sup>3</sup> folgt?

Damit wir uns nicht missverstehen, diese „Meta-Bewegung“ gibt es noch nicht (auch das neu gegründete grün-linke Institut [www.solidarische-moderne.de](http://www.solidarische-moderne.de) ist es noch nicht). Wir von Netz-Vier möchten eine solche „Bewegung“ gerne anregen und mithelfen, sie auf den Weg bringen, aber dafür ist wohl **noch viel Forschungs-, Aufklärungs- und Bewusstseinsarbeit zu leisten**.

Diese Idee einer „Meta-Bewegung“ muss neben der koordinierten Zusammenarbeit aller systemkritischen Initiativen noch zwei weitere Kriterien erfüllen. Die Subjekte dieser Bewegung müssen vermutlich ein **freiheitliches Selbstbewusstsein „zweiter Ordnung“**<sup>4</sup> erlangen und sie müssen auch die systemischen Zusammenhänge aller gesellschaftlichen Institutionen so gut verstehen, dass sie auch die **Lösung der Machtfrage systemisch heilend** angehen können. Diese qualifizierten Grade von „Erkenntnis zweiter Ordnung“ und „Handlungskompetenz zweiter Ordnung“ sind leider bei keiner der bekannten Parteien zu erkennen. Und der gute Wille vieler kleiner Parteien außerhalb der Parlamente in allen Ehren, aber ein guter Wille allein verändert die Machtverhältnisse nicht. Denn es lässt sich leicht ausrechnen, dass die Bemühungen dieser Parteien, wenn sie nur systemimmanent innerhalb der bestehenden "repressiv-toleranten" Spielregeln des jetzigen Politik- und Demokratiesystems agieren, am ganzen System nichts ändern werden. Klar, bei manchen stirbt die Hoffnung zuletzt.

Für einen wirklich erfolgreichen Systemwandel sind folgende Grundbedingungen als zwingend anzusehen und die müssen wir als Deutsches Volk (und dann natürlich auch andere Völker) auf den Weg bringen:

#### ➤ **Grundbedingung Nr. 1:**

Als Erstes ist zumindest für eine Avantgarde eine Bewusstwerdung dessen nötig, was einer "Aufklärung zweiter Ordnung"<sup>5</sup> entspricht.

<sup>2</sup> Vgl. Heinrichs, Johannes, Öko-Logik - Geistige Wege aus der Klima- und Umweltkatastrophe, München 2007.

<sup>3</sup> Siehe: <http://netz-vier.de/LogikdesGelingens.pdf>

<sup>4</sup> <http://netz-vier.de/ZweiteAufklaerung.pdf>

<sup>5</sup> Siehe Fußnote 4.

Diese Art der "Aufklärung" setzt

- die Aufarbeitung des noch verborgenen Verrats der Selbstermächtigung des eigenen Verstandes (wie es Immanuel Kant gefordert hat) voraus und verlangt darüber hinaus
- die Entdeckung des @evolutionären Subjektes in uns, das die eigentliche Menschenwürde begründet und auch von manchen Denkern metaphorisch „innere Christusnatur“<sup>6</sup> genannt wird, oder auch „innere Meisterschaft“ (vgl. dazu z.B. Wilhelm Reich in „Christusmord“ und Rudolf Bahro in „Logik der Rettung“). Die "zweite Aufklärung" entspricht und entspringt ggf. dem Mut, die "revolutionäre Meisternatur" in uns (wieder-) zu entdecken und ihr gesellschaftswirksam "Ermächtigung" zu geben.

➤ **Die Grundbedingung Nr. 2 ist eine**

„Revolutionierung“ der Staats- und der Demokratiestruktur, innerhalb derer eine durch das Volk legitimerter "Rat der Weisen" (bzw. ein Grundwerteparlament mit einer Exekutive) die obersten Richtlinien der Politik bestimmen kann, ohne den ideologischen und strukturell korrupten Interessen von Parteien und den Geldmächten Zugeständnisse machen zu müssen. Die allerbesten Vorschläge für eine Demokratie ohne Korruptionsgefahr sind unseres Erachtens in dem Buch "Revolution der Demokratie" von Johannes Heinrichs zu finden.

➤ **Die Grundbedingung Nr. 3 wird ...**

... Forschungs- und Strategiearbeit sein, durch die jene Form von Vermittlung, Selbstorganisation und Vernetzung zwischen allen potentiellen @evolutionären Subjekten stattfinden wird, die auch die Grundbedingungen Nr. 1 und Nr. 2 herzustellen gewillt sind.

Dazu werden unter anderem folgende Versuche gehören müssen: Initiierung einer neuen emanzipatorischen und "integrierenden" Volksbewegung, die frei von Parteiideologien beginnt, Parteien aber nicht ausschließt und ihren Schwerpunkt vermutlich zuerst im außerparlamentarischen öffentlichen Raum haben wird. Wir könnten dafür z.B. bei den "Sozialforen" und vielen anderen "Alternativbewegungen" anknüpfen und sie zu weiteren Qualitätssprüngen im Sinne der Grundbedingungen Nr. 1 und Nr. 2 animieren.

Aber natürlich wird letztlich eine solche „integrale Volksbewegung“ innerparlamentarische Bewegungen und außerparlamentarische Bewegungen in sich einschließen.

Um effektiv diesen drei Grundbedingungen dienen zu können, müssten sich eigentlich alle Universitäten, die ja eigentlich vorrangig dem **Wahren, Guten und Schönen** dienen sollten, sich der Herstellung dieser Grundbedingungen annehmen. Da sie dies aber nicht oder nur äußerst mangelhaft tun, wäre es dringend nötig, dass wir als kritische Bürger und Bürgerinnen quasi in Selbsthilfe Forschungs- und Denk-Werkstätten gründen, die sich zunächst das Ziel setzen, ein "Kompetenznetzwerk systemischer Heilung und Innovationen für Ökonomie, Politik, Kultur und Grundwerte" auf den Weg zu bringen.

Wenn Sie diese Ideen dazu näher diskutieren und unterstützen möchten, schreiben Sie an die „Denkwerkstatt Sozialökologie“ [denkwerkstatt@gmx.net](mailto:denkwerkstatt@gmx.net)<sup>7</sup>

Dieter Federlein

---

<sup>6</sup> Bitte deuten Sie den Begriff „Christusnatur“ nicht als auf eine spezifische Religion festgelegt. Gesagt werden soll viel mehr, dass in jedem Menschen quasi Geburt ein „@evolutionäres Subjekt“ innewohnt.

<sup>7</sup> Siehe das Selbstverständnis der Denkwerkstatt hier: <http://netz-vier.de/SozOekSelbst.pdf>